

Wasserwerk Ramlingen - Neue Entsäuerung und Flockung ging in Betrieb

Das Wasserwerk Ramlingen wurde 1964 in Betrieb genommen. Das aus sechs Brunnen gewonnene und aufbereitete weiche Grundwasser wird an Gemeinden und Verbände im Raum Burgdorf – Lehrte – Sehnde geliefert.

Die Entfernung von Kohlensäure, Eisen und Mangan aus dem Grundwasser erfolgte bisher im sogenannten Flockulator mit anschließender Filtration. Dieser Anlagenteil wies jedoch altersbedingt bauliche Mängel auf und musste ersetzt werden. Das Grundwasser wird jetzt durch ein moderneres Verfahren zu Trinkwasser aufbereitet.

Dazu wurde ein neuer Gebäudeteil, neben der jetzigen Filteranlage errichtet. Dieser enthält die neuen Komponenten für die Aufbereitung bzw. das Lager für die Aufbereitungsstoffe.

Die Kosten der neuen Anlage betragen rund 3,2 Millionen Euro. Mitte April 2011 wurden die neuen Anlagenkomponenten im Wasserwerk Ramlingen in Betrieb genommen.

Durch das neue Aufbereitungsverfahren veränderte sich die Trinkwasserqualität geringfügig. U. a. wird das Trinkwasser noch weicher. Es liegt jetzt mit rund 7 Grad deutscher Härte im Härtebereich „weich“.



Neues Betriebsgebäude für die Entsäuerung und Flockung

Dipl.-Ing. Henry Bodnar
Pressesprecher
06.05.2011